

INHALT

- 1 Was macht der AStA?
Das SP ist wieder aktiv!
- 2 Auflösung MuWi?!
- 3 Das Frauenreferat
- 4 Vorstellung Stud. Gruppen
- 5 Bonner Hochschulporttag
- 6 Leserbrief, Kabul, Radio.
- 7 Transgender, Sozialpolitik
und Referendum Polen
- 8 Termine

No. 432-03. 06. 2003



Das Wichtigste in Kürze

Oder: Was macht eigentlich der AStA so?

Einen Monat ist es jetzt her, dass der neue AStA im SP gewählt wurde. Zeit, um die erste Bilanz zu ziehen: Was hat der AStA gemacht im letzten Monat? Wenn ihr diesen Artikel in der Hand habt, dürfte euch das Erste schon aufgefallen sein: Die Basta in neuem Layout. In dem Zusammenhang haben wir auch ein neues AStA-Logo bekommen, das euch vielleicht schon bei diversen Plakaten, Flyern und Ähnlichem aufgefallen ist. Und was stand auf diesen Flyern? Neben den schon immer sehr „fleißigen“ und aktiven Referaten ist auch das Referat für politische Bildung neu zum Leben erwacht. Unser PolBil organisierte Veranstaltungen zum G8-Gipfel in Evian, zum EU-Beitritt der Türkei und einen Abend mit der linken HipHop-Gruppe ‚Kanak Attak‘. Wir dürfen gespannt sein, was uns in den nächsten Monaten noch so erwartet. Mehr dazu werdet ihr in der Basta erfahren.

Auch im Kampf um die eingestellte Buslinie 680 sind wir aktiv. Unsere Projektstellen für Kommunales und studentische Mobilität stehen mitten in den Verhandlungen. Die Aktion ‚Ein Stuhl für Kabul‘ dürfte

wohl inzwischen jedem von euch bekannt sein. So aktiv ist unserer Referat für Internationales und Entwicklung dabei, Spenden zu sammeln, dass sie die 10 000 Euro-Marke geknackt haben!

Am Wochenende fand mit großem Erfolg das BundesÖkologieTreffen in Bonn statt, organisiert vom Ökologiereferat, aber auch das dürfte euch kaum entgangen sein.

Da sich die Situation der Lehramts-Studierenden schon jetzt zu verschlechtern scheint, haben wir auch den Arbeitskreis Lehramt wieder ins Leben gerufen.

Die Liste ließe sich lange weiterführen: Lesungen, Workshops, Beratungen usw.

Außerdem haben wir momentan so einige Klagen am Hals – aber keine Angst, wir klagen für euch! So starten wir zusammen mit dem AStA Uni Köln eine Klageninitiative gegen die erhöhten Verwaltungsgebühren, z.B. bei verspäteter Zahlung der Rückmeldegebühr. Wenn ihr betroffen seid, kommt einfach mal im Referat für Hochschulpolitik vorbei. Dorthin wendet ihr euch auch, wenn ihr gegen die absehbaren

Gebühren im Rahmen des Studienkontenmodell klagen wollt – wir suchen in beiden Fällen noch Musterkläger! Außerdem suchen wir Berichte von Studierenden, die als Hilfskräfte an der Uni arbeiten, um die Möglichkeit einer Tarifinitiative in Bonn zu evaluieren. Auch hierfür meldet euch bitte im Referat für Hochschulpolitik.

Die nächsten Wochen werden wir nutzen, um als Vertretung der Bonner Studierendenschaft im bundesweiten Dachverband fzs (freier Zusammenschluss der studierenden-schaften) aktiver zu werden. Deshalb wollen wir im Ausschuss der Studierendenschaften mitwirken, der einmal im Monat tagt. Ein Bericht folgt in der nächsten Basta. Auch im Bündnis für Politik und Meinungsfreiheit und im Bündnis gegen Studiengebühren werden wir in Zukunft aktiv mitwirken.

Am Besten kommt ihr einfach mal bei uns vorbei und schaut euch um, was es hier so alles gibt – und keine Angst, wir beißen nicht (auch wenn man nach dem Mensa-Essen manchmal hungrig bleibt)!

Lina Franken (stellv. Vorsitzende)

Back to the roots: Das SP ist wieder aktiv

Nach langen Koalitionsverhandlungen ist das Studierendenparlament (SP) auf seiner letzten Sitzung wieder zum Alltag übergegangen und greift als Interessenvertretung der Studierenden aktuelle Probleme an der Uni Bonn auf.

In einem ersten Beschluss unterstützte das Parlament die StudentInnen der Musikwissenschaft, die bereits seit geraumer Zeit um den Erhalt ihres renommierten und praxisorientierten Studienganges kämpfen (die Basta berichtet). Über ihre Köpfe hinweg sollte durch die Neubesetzungen einer Professorenstelle ihr Studiengang faktisch neu ausgerichtet und als Konsequenz später aufgelöst werden. Besonders brisant: Die Studien, mit denen dieser Schritt begründet werden sollte, wurden streng unter

Verschluss gehalten und nicht einmal den Professoren des Instituts zugänglich gemacht. Das SP griff deshalb einen entsprechenden Antrag der Juso-Hochschulgruppe auf und fordert in einem nahezu einstimmig gefällten Beschluss, diesen Missstand schnellstens zu beheben und den Betroffenen Einblick in die umstrittenen Papiere zu gewähren.

Ein weniger drängendes, aber für viele Studierende nicht weniger ärgerliches Problem griff der zweite Antrag der Juso-HSG auf. In ihm wurde die Universitätsverwaltung gebeten, die Gewährung von Urlaubssemestern neu zu regeln. Besonders die Studierenden, in deren Fächern keine Pflichtpraktika vorgesehen sind, konnten für längere Praktika bisher nur schwer

Urlaubssemester beantragen: Sie mussten wichtige „studiennahe Praktikainhalte“ nachweisen. Dass dies in vielen Fächern nicht mehr zeitgemäß sei und eine entsprechende Prüfung für Studierende und Verwaltung einen erheblichen Aufwand mit sich bringe, erkannte auch das SP: Mit einer allgemeineren Regelung, die es nun allen Studierenden ermöglichen soll, für längere In- und Auslandspraktika Urlaubssemester zu nehmen, soll der Verwaltungsaufwand minimiert und eine Benachteiligung (gerade im Rahmen des neuen Studienkontenmodells) in Zukunft vermieden werden. Auch dieser Antrag wurde mit großer Mehrheit aus allen Fraktionen beschlossen.

Philipp Eckardt (Juso-HSG)

Philosophische Fakultät betreibt Auflösung des Musikwissenschaftlichen Seminars

Seit geraumer Zeit werden in Bonn Diskussionen über die Ausrichtung des Musikwissenschaftlichen Seminars geführt. Mit dem Wegfall einer Professur und der Wiederbesetzung einer nun schon seit 18 Monaten währenden Vakanz einer weiteren Stelle (es verbleiben also nur noch zwei Professuren) scheint nun der Zeitpunkt für das Ende der Diskussionen gekommen zu sein: Das Seminar hat in mit allen im Hause vertretenen Parteien, von den Professoren über die wissenschaftlichen Mitarbeiter bis hin zu den Studenten, ein Profil für das Fach entwickelt, das nicht nur einzigartig in Deutschland ist, sondern in den letzten Semestern mit überproportionalen Steigerungen bei den Erstsemestern und steigenden Prüfungszahlen aufwarten konnte. Dieser Reformeifer scheint nun von heute auf morgen durch eine Entscheidung der Philosophischen Fakultät gestoppt worden zu sein – der Fakultät, die sich derzeit an vorderster Front mit den Studienreformen im Zuge der Einführung von B.A./Master-Studiengängen sieht.

Dass die Interessen der Studierenden dabei mal wieder ganz hinten anstehen, lässt sich durch ein Ereignis aus dem Wintersemester 01/02 belegen: Damals berief die Geschäftsführung des Seminars einen Vertreter für die vakante Professur (mit Zustimmung der Studierenden). Nicht einmal eine Woche vor Vorlesungsbeginn – mittlerweile war das kommentierte Vorlesungsverzeichnis erschienen und die Studenten hatten weitestgehend ihre Stundenplanung abgeschlossen – erhielt die Geschäftsführung des Hauses ein Schreiben des Dekans, welcher darin mitteilte, dass er das Vertretungsverfahren an sich gezogen habe (er war wohl mit der Vertretung nicht einverstanden) und eine Entscheidung darüber erst in der nächsten Fakultätsratssitzung fallen könne. Faktisch wäre also frühestens vier bis fünf Wochen nach Vorlesungsbeginn ein anderer Vertreter gekommen und womöglich hätten viele Studierende ihren Stundenplan ändern müssen, was ja oftmals fast unmöglich ist. Der Fachschaftsrat wandte

sich umgehend an den Rektor und Dekan, woraufhin plötzlich innerhalb weniger Tage regulär der Vorlesungsbeginn am Seminar stattfinden konnte. Warum der Dekan erst so spät über seine Handlungsweise informierte, ist uns bis heute nicht bekannt.

Das Vertrauen der Studierenden unseres Seminars in das Dekanat ist deshalb äußerst gering. Die Fakultät argumentiert mit drei Gutachten, die die Ausrichtung der vakanten Stelle im Sinne des Dekans beglaubigen, deren Autoren aber bis auf den heutigen Tag niemandem genannt werden konnten. Dies bestätigt unsere Auffassung, dass die Fakultätsleitung hinter dem Rücken der Betroffenen eine Entscheidung getroffen hat, die sogar die Spaltung, vielleicht sogar die Auflösung des Seminars zur Folge haben könnte. Mit dieser skandalösen Art und Weise des Umgangs sowohl dem Seminar als auch den Studierenden gegenüber verletzt der Dekan seine Fürsorgepflicht.

Fachschaft Musikwissenschaft

LUST-Veranstaltung

Schon seit Jahrzehnten stehen die Weltbank und der Internationale Währungsfond IWF in der massiven öffentlichen Kritik. Heutzutage spielen beide Institutionen bei der Durchsetzung der neoliberalen Globalisierung gegenüber den so genannten Entwicklungsländern eine große Rolle. Grund für die Liste Undogmatischer StudentInnen (LUST), nach einem Eingangsreferat in gemütlicher Runde über diese internationalen Finanzinstitutionen zu diskutieren. Außerdem wird es eine Nachbetrachtung und einen Reiseerlebnisbericht über die Proteste gegen den G8-Gipfel vergangenes Wochenende in Evian geben, sowie einen Film über die Ereignisse in Genua vor zwei Jahren.

Am Mittwoch, den 4. Juni um 20 Uhr, im Carl-Duisberg Zimmer, Nassestr. 11.

Tobias Kettner (LUST)

Umweltschuttreff

Am Mittwoch, den 4. Juni, um 18 Uhr hat das Treffen für Umwelt- und Naturschutz Fritz Pieper von der Bundesgeschäftsstelle der Naturschutzjugend (NAJU) in Bonn-Beuel und Tilman Langner von der Naturschutzbund (NABU)-Kreisgruppe Bonn eingeladen, um in lockerer Form Rede und Antwort zu stehen.

Das regelmäßige Mittwoch-Treffen junger Erwachsener für Umwelt- und Naturschutz findet jeweils um 18 Uhr im LOFT in der Brotfabrik in statt.

Weitere Infos bei der NAJU, Tel. 0228/4036-190, oder unter www.naju.de, www.nabu-bonn.de.

Fritz Pieper (NAJU)

Veranstaltungsreihe: Zukunft der Bildung

Der AStA der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf lädt alle Interessierten herzlich zu der Veranstaltungsreihe „Zukunft der Bildung“ in diesem Semester ein.

Das Hochschulsystem in Deutschland erlebt zur Zeit tiefgreifende Veränderungen. Leitgedanken sind dabei angeblicher Sparzwang, Leistungsorientierung, Effizienz und Verwertbarkeit.

Diese schlagen sich unter anderem nieder in neu strukturierten Hochschulen und Studiengängen, Evaluationsmodellen und nicht zuletzt Studiengebühren.

Mit der Veranstaltungsreihe, die aus Vorträgen und Diskussionen besteht, wollen wir ein Forum schaffen, in dem diese Entwicklungen kritisch diskutiert werden.

Die Veranstaltungen finden in der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Universitätsstraße 1, Gebäude 23.01, Hörsaal 3D, statt.

Tagesseminar

Einführung in die Kapitalismuskritik

Ziel des Tagesseminars ist eine grundlegende Einführung in die Kapitalismuskritik. Vorkenntnisse sind natürlich nicht nötig, schaden aber auch nicht. Wir wollen uns ansehen, wie kapitalistische Vergesellschaftung funktioniert, um entscheiden zu können, worauf Armut, Erwerbslosigkeit, Bildungsabbau, Umweltzerstörung etc. beruhen. In einem weiteren Block geht es um die Globalisierung. Zum Schluss soll die Kritik am bürgerlichen Staat zusammengetragen werden.

Veranstaltungstermine:

Am 3. Juni um 16 Uhr c.t.:

Vortrag **„Bildungsmarkt: Wenn Bildung zur Ware wird“** von Prof. Martin Bennhold (Universität Osnabrück).

Am 10. Juni um 16 Uhr c.t.:

Diskussion **„Studierende und Gesellschaft: Protest der Privilegierten?“** Teilnehmer: Christian Füller (taz), Torsten Bultmann (BdWi) und Bastian Gronloh (education is not for sale).

Am 17. Juni um 16 Uhr c.t.:

Vortrag **„Bildung im Kapitalismus: zur Restrukturierung des deutschen Bildungswesens“** von Jürgen Klausenitzer (GEW).

Eva Gentes (AStA HHU)

Weitere Termine werden in den nächsten BASTA-Ausgaben bekannt gegeben.

Das Seminar findet am Samstag, den 21. Juni, von 13 bis 18:30 Uhr statt. Referent ist Ingo Elbe (Rote Ruhr Uni Bochum). Veranstaltungsort bitte im HoPo oder PolBil erfragen.

Veranstaltet wird das Seminar gemeinsam von den Referaten für Hochschulpolitik und politische Bildung. Anmelden könnt ihr euch per E-Mail hopo@asta.uni-bonn.de oder polbil@asta.uni-bonn.de oder per Telefon (0228) 73-7033.

Magnus Engenhorst (HoPo, LUST)

Das Vorwort: Jeder kennt ihn, den »Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)«. Aber was und wer steckt dahinter? Vielleicht habt ihr in eurem ersten Semester alle Broschüren des AStA studiert und eine Vorstellung von unseren Dienstleistungen. Einige von euch werden schon mal an einem Intershop vorbei gelaufen sein ... Um euch aber einen besseren Einblick und vor allem, um etwas Transparenz in das Netz der Hochschulvertretung zu bringen, gibt es für euch dieses Semester **die Serie**, die euch die Mitarbeiter vorstellen soll:

Das selbstverwaltete Frauenreferat



Das unabhängige Kollektiv von Studentinnen artikuliert die Studentinneninteressen an der Universität Bonn und versucht, diese durchzusetzen. Es unterstützt Studentinnen durch Aufklärungsarbeit, Beratung, Kurse und Workshops. Dazu gehören z.B. Internetkurse für Frauen, Lesungen, Vorträge zu verschiedenen frauen- und lesbenspezifischen Themen, Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurse wie „Relaxed durchs Studium“ und die Frauenfilmreihe. Sie sind im AStA für euch da, um euch zu beraten, mit euch fair gehandelten Kaffee zu trinken oder auch einfach nur zu quatschen. Außerdem gibt es die Möglichkeit, sich mit anderen Frauen im Frauencafé „Café-In“ zum Spielen, Diskutieren oder einfach zum Plaudern zu treffen. Zusätzlich werden alle zwei Wochen Filme in der Frauenfilmreihe gezeigt.

Im Referat gibt es derzeit neun Mitarbeiterinnen: die beiden Frauenreferentinnen Kamellia und Iris und außerdem: Steffi, Claudia J., Claudia R., Birgit, Magdalena, Angelika und Bärbel. Da drei von ihnen erst seit diesem Semester im Referat mitarbeiten, liegen leider z. Zt. noch keine Fotos vor. Iris erwartet euch im Frauencafé, Kamellia bietet euch die Frauenfilmreihe, sowie Inlineskatingtouren an.



Iris



Magdalena



Steffi

Claudia plant Fahrradtouren für euch und die anderen Mitarbeiterinnen kümmern sich um weitere Veranstaltungen wie Vorträge, Lesungen, Diskussionsrunden und Internationale Frauenbuffets.

Die Bibliothek mit ca. 500 Büchern von und über Frauen wird bald vollständig über den Katalog der Bonner Klinik-, Instituts- und Seminarbibliotheken (BOKIS) der ULB abrufbar sein. Bücher können während der Öffnungszeiten ausgeliehen werden.

Für dieses Semester gibt es ein Programmheft mit den Veranstaltungsangeboten des Frauenreferats. Zusätzliche Veranstaltungen, die spontan organisiert werden, könnt ihr der Homepage des Referats entnehmen oder beantragen den Newsletter, der euch über alle bevorstehenden Veranstaltungen informiert (einfach eine Mail mit eurer E-Mail Adresse an das Referat schicken).

Vanessa Plate (Öffentlichkeitsreferat)
& Bärbel Buchholz (Frauenreferat)



Kamellia



Bärbel



Claudia

Das Frauenreferat

AStA, Zimmer 3, Nassestr. 11.
Tel.: (0228) 73-70 31
Öffnungszeiten: Mo-Fr 12-14 Uhr
Café-In: Mi 17-20 Uhr
Frauenraum des AStA
Adenaueralle 4-6, zwischen AVIS Autovermietung und Jacques' Weindepot
E-Mail: frauenlesben@asta.uni-bonn.de
http://www.asta.uni-bonn.de/frauen

Das Frauenreferat präsentiert:

Alternativer Frauenstadtrundgang

Die Lebens- und Arbeitsbedingungen der namenlosen, unbedeutenden Frauen stehen im Mittelpunkt des „etwas anderen Rundgangs“ durch die Stadt Bonn. Das Frauenreferat bietet in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Frauengeschichte Bonn diesen alternativen Stadtrundgang an. Im Anschluß sind alle eingeladen, den Nachmittag im Frauencafé ausklingen zu lassen. Am 4. Juni um 14.30 Uhr, Treffpunkt: Bonner Münster, Hauptportal.

Frauenfilmreihe

Nach längerer Zeit wollen wir mal wieder Filme im Rahmen unserer Frauenfilmreihe vorführen. Den Anfang macht „Aimee und Jaguar“ am 4. Juni. Weiter geht es am 11. Juni mit „Die Farbe Lila“. Jeweils mittwochs um 20 Uhr im Frauenraum des AStA.

Das ultimative Frauencafé: Café-In

Wünscht ihr euch einen Ort, an dem ihr einfach mal nur unter Frauen sein und unbefangen über alles reden könnt? Dann ist das Café-In genau das Richtige für euch.

Das Café-In ist ein Ort, an dem frau in entspannter Atmosphäre einen angenehmen Abend genießen kann. Bei uns kann man Spieleabende erleben, Diskussionen führen oder einfach nur bei Tee oder Sekt die Seele baumeln lassen.

Das Café-In findet mittwochs von 17-20 Uhr im Frauenraum des AStA statt.

Richtigstellung

In der letzten Basta ist uns ein grober Fehler unterlaufen. Wir haben fälschlicherweise einen Text veröffentlicht, der einen Entwurf darstellte, der aber vom gesamten Kollektiv verworfen wurde, da dieser Text zu großen Missverständnissen führt.

Wir möchten hiermit klarstellen, dass unsere Arbeit bzw. die Existenz des Frauencafés nichts mit allgemeiner Männerfeindlichkeit zu tun hat.

Das Frauencafé soll Frauen eine Möglichkeit geben, nur unter sich zu sein und unbefangen über alles reden zu können.

Skatesaison eröffnet!

Wir fahren über die B9 nach Bad Godesberg und zurück. Der nächste Termin ist Freitag, der 6. Juni. Bei gutem Wetter treffen wir uns um 20 Uhr an der ULB. Bitte gebt uns rechtzeitig Bescheid, damit wir auf euch warten können.

Vorstellung Studentischer Gruppen

Das *hofgarten*ORCHESTER

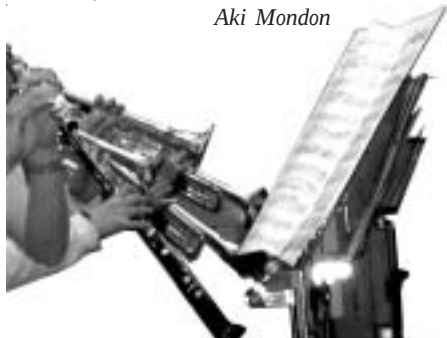
In diesem Orchester mit Herz spielen vor allem StudentInnen der verschiedensten Fakultäten der Uni, aber auch StudienabsolventInnen und DozentInnen. Sie alle verbindet der Spaß an der Musik und genau deshalb darf hier jeder mitspielen, ohne Vorspielen und ohne Leistungsdruck.

Gemeinsam mit seinem Dirigenten Thomas Schlerka erarbeitet sich das *hofgarten*ORCHESTER jedes Semester ein anspruchsvolles Konzertprogramm, das in der Uni-Aula aufgeführt wird. In diesem Semester werden Stücke von Carl Reinecke, Edward Elgar, Engelbert Humperdinck und Jean Sibelius gespielt.

Neue Mitspieler sind jeder Zeit herzlich willkommen!

Alles über das *hofgarten*ORCHESTER, die Proben, Termine und Kontakte findet ihr unter www.hofgartenorchester.de.

Aki Mondon



Die AGIPS e.V.

Die Arbeitsgemeinschaft für Internationale Politik und Sicherheit e.V. ist eine unabhängige studentische Arbeitsgruppe, die sich seit Mitte der 80er Jahre an der Universität Bonn mit Fragen der internationalen Sicherheitspolitik beschäftigt.

Hierzu entwickeln wir gemeinsam semesterübergreifende Themen und Fragestellungen aus dem Bereich der Sicherheitspolitik, die durch gemeinsame Vorbereitung und Diskussion erarbeitet werden.

Regelmäßig vermitteln zudem zahlreiche Referenten aus Wissenschaft, Politik, Militär und internationalen Organisationen im Rahmen der AGIPS einen praktischen Einblick in den Bereich der Sicherheitspolitik.

Im laufenden Sommersemester ist das Thema: „**Konflikte im Wandel**“. Hierzu trifft sich die AGIPS donnerstags um 19.30 Uhr im Carl-Duisbergzimmer in der Nassestraße (Eingang Nasse-Mensa, 1. OG).

René Denzer

René Denzer
Düsseldorfer Str. 6
51145 Köln
Tel: 02203/921554
E-Mail: da.denzaman@gmx.de

Crosslauf bringt Bewegung für die Menschenrechte

Im Rahmen des Dies Academicus am Mittwoch, den 4. Juni, veranstalten die amnesty international (ai)-Hochschulgruppe und das AStA-Sportreferat der Uni Bonn einen Crosslauf. Der Startschuss fällt um 13.30 Uhr auf der Universitätssportanlage Venusberg. Wahlweise können die LäuferInnen Strecken von 2,8, 5,6 oder 8,4 Kilometern zurücklegen. Teilnahmeberechtigt sind alle Studierenden, Professoren und Uni-Mitarbeiter. Die Startgebühr von 3,— Euro geht als Spende an ai. Eine Anmeldung ist um 12.30 Uhr vor Ort oder unter www.amnestystudents.org möglich.

Der Crosslauf versucht, sportlichen Wettkampf und politisches Engagement mit dem Spaß an der Sache zu verbinden. Dieses Konzept lockte vor zwei Jahren bereits 150 Sportfreunde an den Start. Auch in diesem Jahr hoffen die Organisatoren auf reges Interesse aus dem Universitätsumfeld.

Die Einnahmen werden für die Menschenrechtsarbeit von ai, insbesondere für die Unterstützung der derzeitigen Russland-Kampagne verwendet. Wem am Dies Academicus der Sinn allerdings mehr nach geistiger Auseinandersetzung als nach sportlichem Wettkampf steht, kann den Lauf auch ideell als Sponsor unterstützen. Beträge können hierfür auf das Konto von amnesty international, Konto-Nr. 8090100 bei der BfS Köln, BLZ 370205 00, unter dem Vermerk „1066/Lauf“ überwiesen werden. Wer seine Adresse angibt, erhält auch eine Spendenquittung.

Frederik Leven
(ai-Hochschulgruppe)

Schauspieler trifft Nonne

Unter dem Motto „Lebensstile: Schauspieler trifft Nonne“ begegnen sich der Schauspieler und Kabarettist Bill Mockridge und die Benediktinerin Sr. Ursula Wahle zu einem Gespräch über das Thema „Berufung“.

Das Gespräch findet am Dienstag, den 3. Juni um 20 Uhr im Großen Saal des Newmanhauses der khg, Adenauerallee 63, statt.

Christina Thomas (khg)

Metropolentagung

Vom 12. bis 14. Juni in Bonn

Im autofiktionalen Erzählwerk des Schweizer Gegenwartsautors Paul Nizon spielen die Metropolen Europas eine tragende Rolle. Vor allem Paris, wo Paul Nizon seit fast drei Jahrzehnten lebt und wo seine Hauptwerke entstanden sind, zu denen „Das Jahr der Liebe“ und „Im Bauch des Wals“ zählen, aus denen Nizon am 12. Juni um 18 Uhr im Festsaal der Universität (Hauptgebäude) lesen wird.

Außerdem werden an allen drei Tagen Vorträge zur literarischen Verarbeitung europäischer und amerikanischer Großstädte, wie z.B. Madrid, Petersburg und Chicago gehalten.

McPlanet.com Kongress

Vom 27. bis zum 29. Juni findet in der Berliner TU der Kongress McPlanet.com statt. Das Angebot richtet sich an alle, die sich für den Themenkreis Globalisierung & Ökologie interessieren.

Ein kleiner Auszug aus der Gästeliste: Marina Silva, Umweltministerin, Brasilien, Wolfgang Sachs, Wuppertal, Institut für Klima, Umwelt, Energie, Jürgen Trittin, Bundesumweltminister und Mike Moore, Buchautor „Stupid White Men“ und Filmregisseur „Bowling for Columbine“.

Die Kosten betragen 20 Euro. Anmelden könnt ihr euch bei Tim und Linda, Referat für Internationales und Entwicklung, Tel.: 73 9642, Mo–Do 12–14 Uhr, Zimmer 6, AStA Bonn. E-Mail: international@asta.uni-bonn.de. Weitere Infos findet ihr unter www.mcplanet.com.

Tim Kangro & Linda Seefeld
(Referat für Internationales & Entwicklung)

Hier bietet der AStA preisgünstige Schreibwaren an:



Angebot der Woche:

Versandtasche B4 mit Papprücken
1 Stück 0,30 Euro
10 Stück 2,50 Euro

NEU:

Gewebeband* für „Schönfelderboxen“
CD-Etiketten*

* nur in der Nassestraße

Öffnungszeiten:

Nassemensa 1. Etage

Mo–Do 12–14 Uhr, Fr 12–13.45 Uhr

Popmensa Foyer

Mo–Fr 11.45–13.45 Uhr

www.asta.uni-bonn.de

intershop@asta.uni-bonn.de

Bonner Hochschulsporttag



04.06.2003

am Dies Academicus



Badminton-Turnier

Damen, Herren (Schweizer Turniersystem), max. 44 TeilnehmerInnen
 Universitätssportanlage Römerstraße, RÖSP 1-3, 9.00-13.30 Uhr
 Anmeldung am 4.6.2003 ab 8.00 Uhr vor Ort, 3,- EUR

Beach-Volleyball-Turnier

Damen, Herren (kein Mixed) Zweier-Teams, max. je 8 Teams
 Universitätssportanlage Venusberg, 9.00-18.00 Uhr
 Anmeldung bis 18.5.2003: Hochschulsport Uni Bonn, 5,- Euro/Team

Amnesty - Crosslauf

Damen, Herren Laufstrecke 2,8 / 5,6 / 8,4 km
 Universitätssportanlage Venusberg, 13.30 Uhr
 Anmeldung am 4.6.2003 ab 12.30 Uhr vor Ort, 3,- EUR

Fechten

Damen-Florett, Herren-Florett
 Universitätssportanlage Römerstraße, RÖSP 7, 15.30-18.30 Uhr
 Anmeldung am 4.6.2003 ab 15.00 Uhr vor Ort, 3,- EUR

Fußball-Turnier

Herren, Normalfeld, max. 16 Mannschaften
 Universitätssportanlage Venusberg, Endspiele ab 14.00 Uhr
 Vorrundenspieltage: 25.5., 29.5. und 1.6.2003
 Anmeldung bis 21.5.2003: AstA-Sportreferat Uni Bonn, 15,- EUR/Team

Golf

1. Bonner Hochschulmeisterschaft (nach off. Regeln)
 Dr. Velte Golf, Urbanusstraße, 51147 Köln (Porz-Libur) 10.00-18.00 Uhr
 Anmeldung bis 28.5.2003: Hochschulsport Uni Bonn

Tennis-Turnier

Mixed und Herren-Doppel, max. je 16 Teams
 Universitätssportanlage Venusberg, 8 Tennisplätze, 9.00-18.00 Uhr
 Anmeldung bis 18.5.2003: Hochschulsport Uni Bonn, 5,- EUR/Team

Unihoc-Turnier

Mixed-Regeln, 4 Feldspieler/innen pro Team, Spiel auf kleine Tore
 Universitätssportanlage Römerstraße, 14.00-19.00 Uhr
 Anmeldung bis 28.5.2003: AstA-Sportreferat Uni Bonn, 12,- EUR/Team

Hochschulsport-Präsentation

11.00-14.00 Uhr auf dem Bonner Marktplatz mit vielen
 Hochschulsportgruppen der Uni Bonn

Mitmach-Aktionen in der Uni

11.00-15.00 Uhr am Uni-Hauptgebäude (Schlosskirchenplatz)
 mit **Aerobic, Indoor-Cycling, Tanz** u. v. a.

Weitere Aktivitäten

Gymnastik mit Musik, Turnwettkampf, IFSS Turnhalle Venusberg
 Doppelkopf, Go, Schach, Mensa Nassestraße
 Rudern, Wanderfahrt, Bootshaus Beuel

Basketball-Pfingst-Turnier

vom 7. bis 9. Juni 2003, max. 24 Mixed-Teams
 Universitätssportanlage Römerstraße, RÖSP
 Anmeldung ab sofort: 20,- EUR/Person
 Hochschulsport Uni Bonn oder online: www.goetter-des-olymps.de

Hochschulsportbüro

Römerstraße 164, 53117 Bonn
 Tel.: 73 41 85,
 Fax: 73 42 93
 E-Mail: Hochschulsport@uni-bonn.de
 Hochschulsportbeauftragter:
 Dr. Richard Jansen

Sportreferat im AstA

Nassestraße 11, 53111 Bonn
 Tel.: 73 70 45,
 Fax: 26 22 10
 E-Mail: sportreferat@uni-bonn.de
 SportreferentInn:
 Wiebke Grolmisch
 Christian Beyer



denk
SPORT
 bewegt
2003
 Jahr des
 Hochschulsports
 in NRW



Ministerium für
 Städtebau und Wohnen,
 Kultur und Sport
 des Landes
 Nordrhein-Westfalen

Ministerium für
 Wissenschaft und
 Forschung
 des Landes
 Nordrhein-Westfalen

NRW.

Allgemeiner deutscher
 Hochschulsportverband



LK NRW
 Landeskonferenz für
 den Hochschulsport

LRK NRW
 Landesweitenskonferenz

Leserbrief

In der letzten Ausgabe der BASTA war auf Seite 5 eine ungekennzeichnete Glosse zur Titanenwurz und ihre hochschulpolitischen Bezüge zur Uni Bonn zu lesen, insbesondere durch ihren angeblichen „Sieg der Männlichkeit“. Zur Weiterbildung der AStA-Schreiberlinge und der interessierten Leserschaft im Fach Botanik muss jedoch richtiggestellt werden, dass die Titanenwurz (*Amorphophallus titanum*) als größte Blume der Welt aus winzigen männlichen UND weiblichen Einzelblüten besteht. Durch den phallusartigen, einen Aasgeruch erzeugenden Kolbenteil (*Osmophor*) lockt die Titanenwurz Aaskäfer zum Bestäuben an (vgl.: <http://www.botanik.uni-bonn.de/botgart/amorpho.htm>).

Wie sich nun auf der letzten SP-Sitzung herausstellte, ließ sich ausgerechnet der stellvertretende AStA-Vorsitzende Peter Borchardt (Biologiestudent !) durch diese Täuschblume zu der sexistischen, Männer diskriminierenden Äußerung in der BASTA hinreißen. Das SP beschloss daraufhin mit überwältigender Mehrheit bei Gegenstimmen der LUST, er solle sich doch bitte bei Fachkundigen, von denen es an der Bonner Universität trotz der beschriebenen hochschulpolitischen Wahnsinnstaten hoffentlich noch welche gibt, weiterbilden. Wenn schon Kritik geübt wird, dann bitte sachlich richtig und fundiert.

Julius Bübl (LHG)

Workshop

Referate halten

In diesem Workshop geht es darum, das Selbstvertrauen zu stärken. Unter der Leitung von Malte Hövel geht es in diesem Kurs u.a. um die optimale Vorbereitung von Referaten, freies Sprechen, sicheres und überzeugendes Auftreten, verständliches Herausarbeiten von Inhalten sowie den sinnvollen Einsatz von Medien und Didaktik.

Der Kurs ist speziell auf die Bedürfnisse von Behinderten und chronisch Kranken ausgerichtet, grundsätzlich steht er aber allen StudentInnen offen.

Wann? Am 21. und 22. Juni 2003 im Newmann-Haus, Adenauerallee 63.

Anmeldung: durch Zahlung des Unkostenbeitrags von 26 Euro an der Kasse des Studentenwerkes, Nassestr. 11, Stichwort: „Workshop Referate halten“.

Organisation: Silvia Schäffer und Silke Roselieb, BOCKS, E-mail: bocks@asta.uni-bonn.de.

„Ein Stuhl für Kabul“

Zauberhafte afghanische Küche am Dies Academicus

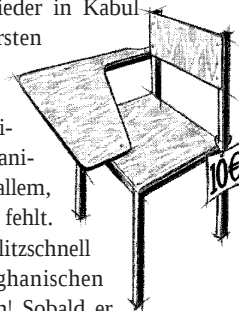
Jeder, der schon mal durch Zentralasien gereist ist, weiß wovon er spricht, wenn er vom Essen schwärmt: Die fantastisch gewürzten Kebapspieße, das frische Fladenbrot, Teigtaschen mit exotischer Füllung ... All das könnt ihr am Dies Academicus selber probieren! Im Arkadenhof des Hauptgebäudes werden afghanische Hobbyköche im Rahmen der Spendenaktion „Ein Stuhl für Kabul“ Spezialitäten ihres Landes anbieten. Der Erlös aus dem Verkauf fließt selbstverständlich komplett in die Spendenkasse. Wenn also auf dem Campus der Duft des Orients in eure Nase zieht, dann folgt ihm – es lohnt sich!

Noch eine gute Neuigkeit: Die Spendenaktion hat gerade die 10 000 Euro-Marke geknackt!

Professor Naumann, der das Projekt initiiert hat, ist zurzeit wieder in Kabul und beauftragt die ersten Handwerksbetriebe seiner Wahl mit der Herstellung von Mobiliar, Elektrifizierung, sanitären Anlagen – eben allem, was an der Uni Kabul fehlt. Euer Geld hat also blitzschnell den Weg zu den afghanischen Studierenden gefunden! Sobald er zurück ist, gibt es neue Bilder und Informationen über den Stand der Dinge in „Kabulistan“.

Tim Kangro

(Ref. für Internationales & Entwicklung)



Wer ist der Mann im Radio?

Kursangebote des Uniradios mit professioneller Leitung

Der Kurs bietet jungen Menschen, die Interesse am Berufsfeld Hörfunk haben, die Möglichkeit von professionellen Rundfunkjournalisten zu lernen.

Sprecherziehungskurs mit Udo Stiehl, WDR2.

Am 14. und 28. Juni, sowie am 23. und 30. August, jeweils von 11–14 Uhr und 15–18 Uhr Referenten sind Udo Stiehl, (Nachrichtensprecher WDR2, DLF, Deutsche Welle, Sprecher RTL-TV, Eins Live Infos, freier Werbesprecher) und Ralf Backhausen (Radio Euskirchen, Radio Rur, Radio Berg, Radio Energy, ZDF). Der Kurs findet in Königswinter-Oberdollendorf statt. Die Teilnahmegebühr (Selbstkostenpreis!) beträgt 40 Euro für Mitglieder der Radiowerkstatt, 55 Euro für Mitglieder des Hochschulradios bzw. 60 Euro nicht ermäßigt.

Nachrichten/Reportagekurs mit Stephan Lochner, SWR3.

Referent ist Stephan Lochner (SWR3). Die genauen Termine und der Veranstaltungsort werden noch bekannt gegeben.

Die Teilnahmegebühr (Selbstkostenpreis!) beträgt 20 Euro für Mitglieder der Radiowerkstatt, 27 Euro für Mitglieder des Hochschulradios bzw. 30 Euro nicht ermäßigt.

Interessenten können sich unter www.uni-bonn.de/radio oder radio@uni-bonn.de anmelden. Es sind noch Plätze frei!

Margarita Thomas

(Förderverein Hochschulradio)

Lesung: Zeugen aus der Todeszone

In seiner Lesung aus der neu erschienenen Monographie »Zeugen aus der Todeszone« wird Andreas Kilian Einblicke in die Überlebenssituation der isolierten Häftlingsgruppe des so genannten Sonderkommandos bieten sowie auf die Widerstandsaktivitäten im Zentrum der »Todesfabrik« Auschwitz-Birkenau eingehen. Zu Beginn der Veranstaltung wird eine 16-minütige Kurzfassung des Dokumentarfilms »Sklaven der Gaskammer« von Eric Friedler (ARD, 2001) zu sehen sein. Diese Produktion, bei der Andreas Kilian die wissenschaftliche Beratung leistete, ist die erste Filmdokumentation, die anschließend die Geschichte des jüdischen Sonderkommandos in Auschwitz zum Thema hat.

Andreas Kilian, geb. 1974, ist Historiker und Co-Autor der vorgestellten Monographie. Er war Freiwilliger der Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste in Auschwitz, ist Mitglied der Lagergemeinschaft Auschwitz/Freundeskreis der Auschwitziter e.V. und arbeitet gegenwärtig als freier Mitarbeiter für die Claims Conference Zwangsarbeiter-Fonds in Frankfurt am Main.

Die Lesung findet am Mittwoch, den 18. Juni, um 20 Uhr im Buchladen Le Sabot, Breite Str. 76, 53111 Bonn, statt und wird vom Buchladen Le Sabot, dem Verein zur Förderung politischer Bildung und Kultur e.V. und dem Studentischen Arbeitskreis für Kultur und Politik veranstaltet.

Transgender Podiumsdiskussion

Kann ein Transmann nach der OP besser einparken?

Diskussion über die Definition von Männlichkeit und Weiblichkeit am 5. Juni um 20 Uhr in HS17 im Philosophikum/Uni Köln.

Bei unserer letzten Veranstaltung haben wir in Frage gestellt, ob das System der Zweigeschlechtlichkeit überhaupt natürlich oder möglicherweise kulturell bedingt ist. Es gibt Menschen, die sich nicht eindeutig in die altbewährten (?) Kategorien „männlich“ und „weiblich“ einsortieren wollen oder können. Aber was bedeutet weiblich und männlich überhaupt?

Ist Zuhören können etwas spezifisch Weibliches und Jagen etwas spezifisch Männliches? Oder wären wir ohne geschlechtsspezifische Sozialisation alle gender-los? Was bedeutet „Männlichkeit“ und „Weiblichkeit“ für Transgender?

Mehrere Gäste mit unterschiedlichen Standpunkten zu diesen Themen werden eine spannende Diskussion liefern.

Veranstalter: Selbstverwaltetes Frauenreferat des AstA Uni Bonn in Zusammenarbeit mit dem Frauenlesbenreferat der Uni Köln.

Bundeskongress studentische Sozialpolitik 2003

Vom 6. bis 9. Juni (Pfingsten) an der Uni Potsdam

Der Vorstand des „freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften e.V.“ (fzs) möchte euch auf die Tagung in Potsdam zu sozial- und hochschulpolitischen Themen („Bundeskongress studentische Sozialpolitik 2003“) aufmerksam machen und euch dazu herzlich einladen.

Die Veranstaltung wendet sich an alle, die im sozialen Bereich aktiv (SozialreferentInnen, -beraterInnen, AusländerInnenreferentInnen, BehindertenreferentInnen usw.) und ebenso an die, die an der Organisation und Arbeit studentischer Interessenvertretung generell interessiert sind, um sich einzuarbeiten und eine Meinung zu bilden.

Bislang kommen ca. 50 Studierende aus dem ganzen Bundesgebiet. Der Vorstand hofft aber immer noch auf 100 bis 150 Teilnehmer. Also bitte fix anmelden! Die immer zahlreicheren Infos und das Anmeldeformular finden sich unter <http://www.sozialreferate.de>. Die Teilnahmegebühr inklusive Verpflegung und Unterkunft in einer Turnhalle beträgt 30 Euro.

Kontakt: freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften e.V., Reuterstr. 44, 53113 Bonn, Tel.: 262119, Fax: 2420388, E-Mail: fzs@studis.de.

Autor unbekannt (fzs)

Referendum über den Beitritt Polens zur EU

Information über die Teilnahmebedingungen der polnischen Staatsbürger am Referendum über den Beitritt Polens zur Europäischen Union.

Polnische Staatsbürger, die im Kölner Konsularbezirk wohnen, können am Referendum über den Beitritt Polens zur EU im Generalkonsulat der Republik Polen in Köln teilnehmen.

Die Abstimmung findet am 7. und 8. Juni, in der Zeit von 6 bis 20 Uhr im Konsulatsge-

bäude, Lindenallee 7, 50968 Köln statt. Die Anmeldung für die Abstimmung muss spätestens bis zum 3. Juni 2003 erfolgen. Alle Informationen und das Anmeldeformular kann man im AusländerInnen Referat (mittwochs 12–14 Uhr) oder unter E-Mail: konsulat.koeln@botschaft-polen.de und unter www.botschaft-polen.de bekommen.

Magdalena Gruszka
(AusländerInnenreferat)

Für euch im AstA

- AstA-Laden Nassestr., Zi. 1 (–90 88):** Andrea Memmesheimer, Joseph Bayiha, Ina v. Schlichting, Malika Merroche, Daphne Fritz
- AstA-Laden Pop-Mensa (–70 16):** Djouldé Sow, Sonja Stein, Anna Gollasch, Heidrun Kraus, Lars Maischein
- Geschäftsführung, Zi. 7 (–70 36):** Jan Baumeister, Simone Kaldeborn
- Sekretariat, Zi. 5 (–70 30):** Karima Badr
- AusländerInnen, Zi. 14 (–70 40):** Chryso Djoufack, Özlem Saylan Yerlikaya, Pius Ambé, Shabnam Fakhria, Magdalena Gruszka, Bahriye Yücekin, Isaac Awah, Uchenna Okafor
- Bocks, Zi. 14 (–70 40):** Silke Roselieb, Silvia Schäffer
- Fachschaften, Zi. 4 (–70 32):** Jan Nositschka, Marcus Koll, Janine Hermes, Jasmin Fischer, Paul Pedde
- Finanzen, Zi. 13 (–70 38):** Daniela Glagla (Kassenverwaltung Joachim Hopf, Bernd Beißel)
- Frauen, Zi. 12 (–70 31):** Iris Kohlbach, Kamellia Amin-Asgari, Bärbel Buchholz, Stefanie Guim Marcé, Claudia Joerissen, Claudia R., Birgit, Magdalena und Angelika.
- Hochschulpolitik, Zi. 6 (–70 33):** Therese Jikeli, Stefan Kühnen, Jean-Paul „Jemp“ Muller, Magnus Engenhorst, Florian Conrad
- Internationales und Entwicklung, Zi. 6 (–96 42):** Mareike Steffen, Tim Kangro, Linda Seefeld, Julia Kubny
- Politische Bildung, Zi. 10 (–70 42):** Tobias Dresbach, Boris Quatram, Miriam Wagner, Tobias Kettner, Jenni Ponsens, Rainer Rolffs
- Kultur, Zi. 8 (–70 39 / –96 42):** Rebecca Rieger, Rainer SELmanN, Julia Seim.
- Öffentlichkeit, Zi. 8 (–96 45):** Philipp Eckardt, Vanessa Plate, Bettina Woelke, Nina Olek, Ninja Fischer, Oliver Klee.
- Ökologie, Zi. 6 (–70 34):** Uli Mandelartz, Freddy Seelig, Andy Bindel, Lena Lurse, Julia Schönmann, Iris Kiefer, Thomas Möws (Kommunales)
- Schwule, Zi. 11 (–70 41):** Dave Daniel Pador, Dennis Klinkenberg, Marco Röder, Jörn Kollmann
- Soziales, Zi. 15 (–70 43):** Zoe Heuschkel, Katharina Schumann, Lena Jung, Julia Simon, Monika Hesseling, Thorsten Ickenroth.
- Sport, Zi. 9 (–70 45):** Wiebke Grollmisch, Christian Beyer
- Vorsitz, Zi. 2 (–70 37):** Katja Kluth, Lina Franken, Peter Borchardt

Termine Juni 2003

Dienstag, 3. Juni

„Der Neger Weiß“

Deutscher Spielfilm aus der afrikanischen Filmreihe. Der Film wird auf Großleinwand gezeigt und der Eintritt ist frei. Königstr. 88. VA: ESG.

„Schauspieler trifft Nonne“

Schauspieler und Kabarettist Bill Mockridge begegnet Benediktinerin Sr. Ursula Wahle. Um 20 Uhr im Großen Saal des Newmann-Hauses der khg, Adenauerallee 63. VA: khg.

Bauernschwoof

Ab 20 Uhr in der PH-Mensa, Römerstr. 164. Eintritt 3,50 Euro. VA: FS Agrarwissenschaft.

The Final Insult

Buchpräsentation und Diskussion mit Tobias Ebbrecht über die deutsche Erinnerungsabwehr und Nichtentschädigung der NS-Sklavenarbeiter. Um 20 Uhr, im Ladengold, Körnerstrasse 48, Köln-Ehrenfeld. VA: Gruppe Casablanca

Mittwoch, 4. Juni: DIES ACADEMICUS

Bonner Hochschulsporttag

Programm siehe Seite 5.

Konzert zum Dies academicus

Um 20 Uhr in der Aula, Uni-Hauptgebäude. Programm: R. Strauss, „Rosenkavaliersuite“ und A. Dvorak, Sinfonie Nr. 9. Kostenlose Einlasskarten im Büro des Collegium Musicum, Am Hof 7, erhältlich. VA: Akad. Orchester Bonn unter der Leitung von Johannes Stert.

Offener ESG-Abend

Ab 19 Uhr in der ESG, Königstr. 88. Bei gutem Wetter im Garten. VA: ESG

Frauenfilmreihe

„Aimee und Jaguar“. Um 20 Uhr im Frauenraum des AStA (Adenauerallee 4–6). VA: Frauenreferat des AStA.

Frauen am Rande der Gesellschaft.

Alternativer Frauenstadtrundgang
Beginn: 14.30 Uhr, Treffpunkt: Bonner Münster, Hauptportal. VA: AStA-Frauenreferat in Kooperation mit der AG Frauengeschichte.

LUST-Veranstaltung

Eingangsreferat, Diskussion in gemütlicher Runde über die Weltbank und den Internationalen Währungsfond (IWF), Nachbetrachtung, Reiseerlebensbericht über die Proteste gegen den G8-Gipfel in Evian und einen Film über die Ereignisse in Genua vor zwei Jahren.
Um 20 Uhr im Carl-Duisberg Zimmer, Nassestraße 11.

Donnerstag, 5. Juni

Der Korea-Krieg/Kalte Krieg

Vortrag von Tim B. Peters, M.A. Um 19.30 Uhr im Carl-Duisberg-Zimmer, Nassestr. 11. VA: AGIPS

Transgender-Podiumsdiskussion

Diskussion über die Definition von Männlichkeit und Weiblichkeit. Um 20 Uhr im S69 im Philosophikum/Uni Köln.
VA: Frauenreferat im AStA der Uni Bonn und Frauenlesbenreferat der Uni Köln.

Mathe-Fete

Im Mathematischen Institut, Wegelerstr. 10, Beginn: 20 Uhr. Eintritt 1,— Euro.

Hausparty im SWH Tabu2

Ab 21 Uhr, Hirschberger Str. 58–64. 21–22 Uhr Happy HourMusik: R&B, Soul, POP, Rock, 70s 80s 90s Klassiker. Eintritt Frei!
VA: Tabu2

BARbecue im TLHell

Viele, viele bunte Cocktails! Grillen ab 18 Uhr im Theo-Litt-Haus, Erzberger Ufer 15.
VA: TLH

Freitag, 6. Juni

Insel der Musik - Isla de la música

Miguel Mejides stellt sein Buch „Isla de la música“ vor. Im Anschluss gibt es LatinSka vom DJ-Kollektiv Lucha Amada. Um 20 Uhr im Kult 41, Hochstadenring 41 in Bonn
VA: AK für studentische Kultur & Politik und Buchladen LeSabot mit Unterstützung der deutsch-kubanischen Freundschaftsgesellschaft und dem Oscar-Romero-Haus-Bonn.

Freitag, 6. Juni

Bonner Skatesaison eröffnet

Start ist um 20.30 Uhr am Alten Zoll. Strecke über die B9 nach Bad Godesberg und zurück.
VA: Stadt Bonn.

Samstag, 7. Juni

Ehemaligen-Fest Pharmazie

Der Bonner Alumni-Club Pharmazie veranstaltet sein 2. Ehemaligen-Treffen. Im Pharmazeutischen Institut der Universität in Bonn-Endenich, An der Immenburg 4. Beginn: 18 Uhr. Mitglieder des Alumni-Clubs zahlen 5 Euro, alle übrigen Teilnehmer 9 Euro bei vorheriger Anmeldung (12 Euro an der Abendkasse). Für Studierende ist der Eintritt frei.
VA: Alumni-Club.

Pfingstsonntag, 8. Juni

Klavierabend

Eka Chwedelidse und Michael Preiser spielen Werke von Beethoven, Mozart, Fauré und Franck. Um 20 Uhr c.t. im Bonner Talweg 60. Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 11. Juni

Frauenfilmreihe

„Die Farbe Lila“ um 20 Uhr im Frauenraum des AStA (Adenauerallee 4–6). VA: Frauenreferat des AStA.

Impressum

Redaktion: Bettina Woelke (V.i.S.d.P.) und Ninja Fischer.

Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn
Auflage: 3000

Die Basta-Redaktion hat Pfingstferien!!!

Redaktionschluss für die nächste Ausgabe: Freitag, 13. Juni 2003, 12:00 Uhr

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

E-Mail: basta@uni-bonn.de
<http://www.basta-online.net>

Beratungen im AStA

Anlaufstelle Studienschwierigkeiten, Zi. 15 (-70 43): Di 14.30–16.30 und Do 10–12 Uhr

Auslandsstudienberatung, Zi. 6 (-96 42): Mi 12–14 Uhr

AusländerInnen-Beratung, Zi.14 (-70 40): Mo-Do 12–14 Uhr, Fr 12–13.45 Uhr

BAföG-Beratung, Zi. 3 (-58 74): Mi 13.30–16.30 Uhr und Do 10–13 Uhr

Beratung für Frauen, Zi. 3 (-58 74): nach Vereinbarung

Computerberatung, Zi. 10 (-70 35): Di und Do 12–14 Uhr

Hochschulsport, Zi. 9 (-70 45): Di und Do 12–14 Uhr

Projektstelle Studieren mit Kind, Zi. 15 (-70 43): Mi 15–17 Uhr

Rechtsberatung, Zi. 3 (-58 74): Mi 10–13 Uhr und Do 13.30–16.30 Uhr

Schwule Zi. 11 (-70 41): „Tell Mom!“-Stunde: Mo 11–12 Uhr

Sozialberatung, Zi. 15 (-70 43): Mo-Do 12–14 Uhr, Fr 12–13.45 Uhr

Studiengebührenberatung, Zi. 6 (-7033): Mo 16–18 Uhr und Di 14–16 Uhr

Studentischer Hilfsfonds (Darlehen), Zi. 3 (-58 74): Mo und Fr 12–13.30 Uhr

Studiticketausschuß, Zi 3 (-58 74): Di 12–14 Uhr

Studieren mit Behinderung oder chron. Krankheit, Zi. 14 (-70 40): Do 14–16 Uhr, Fr 14–16 Uhr